



Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung

Kamenzer Straße 12
01099 Dresden

<http://www.hgwst.de>
info@hgwst.de

Jahresbericht der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung für das Jahr 2016

Dresden, im Januar 2017

Zweck der Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung ist die Stärkung des freiheitlichen Gemeinwesens durch gesellschaftspolitische und demokratische Bildungs-, Forschungs- und Beratungstätigkeit, die Völkerverständigung und die Förderung des europäischen Gedankens. Die Herbert-und-Greta-Wehner-Stiftung soll Menschen im Sinne von Herbert Wehner zu selbständigem politischem Denken befähigen. Sie soll anregen und befähigen zur Entwicklung der Demokratie bis an die Wurzeln der Gesellschaft, zur Sicherung des gleichen Rechts für jeden Menschen und zu sozialem und solidarischem Handeln im Innern und nach außen. Die Stiftung dient der Wahrung des Andenkens von Herbert Wehner.

Im Jahr 2016 konnte das Vermögen der Stiftung wiederum gesteigert werden. Größte Einnahmequelle waren erneut die Zuwendungen des Freundeskreises Herbert-Wehner-Bildungswerk aufgrund von Zustiftungen der Mitglieder; allerdings sind diese aufgrund der leicht abnehmenden Mitgliederzahl weiter gesunken. Die Zinseinnahmen sind weiter zurückgegangen. Die laufende Arbeit der Stiftung wird wesentlich durch Spenden der Stifterin Greta Wehner finanziert, welche auf ihren Wunsch auf das Projekt des Aufbaus und Erhalts von Bibliothek und Archiv konzentriert wurden. Die Stiftung hat auch im Jahr 2016 an wissenschaftlichen Projekten mitgewirkt, und sie konnte eine Teilzeitkraft einstellen, welche die bereits im Jahr 2000 begonnene Verzeichnung der Bücher der Herbert-Wehner-Bibliothek fortsetzt.

Ein wichtiger Schritt zu einer eigenständigen Öffentlichkeitsarbeit war die Anfang 2016 gestartete eigene Internetseite (www.hgwst.de) in Verbindung mit einem Facebook-Auftritt (www.facebook.de/hgwst). Diese Seiten bieten umfangreiche und regelmäßig aktualisierte Informationen zur Arbeit und zu den laufenden Angeboten der Stiftung sowie zum Lebenswerk von Herbert Wehner. Der Stiftungsvorstand ist nach wie vor ehrenamtlich tätig; der Beirat hat im Juli 2016 turnusgemäß getagt.

Die im vorjährigen Bericht geäußerte Hoffnung, dass 2016 mit dem Bau des Herbert-Wehner-Hauses begonnen werde, hat sich leider nicht erfüllt; ein Baubeginn wurde für das Jahr 2017 in Aussicht gestellt. Die Stiftung erwartet als nächsten Schritt die Vorlage einer detaillierten Planung als Grundlage für die Ausarbeitung eines Kaufvertrages.